

F. 7. 1968. 10. 1968. 10. 1968.

II- 1444 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

15.5.1968

726/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Josef Schläger, Steinhuber und Genossen

an den Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen, betreffend Abordnung von Triebfahrzeugführern und Lokomotivheizern der Zugförderungsleitungen Knittelfeld und Graz in den Wiener Raum.

-.-.-.-.-

Seit fast einem Jahr sind Triebfahrzeugführer und Lokomotivheizer aus dem Bereich der Zugförderungsleitungen Knittelfeld und Graz zur Dienstleistung zu Dienststellen der Zugförderungsleitung Wien-Ost abgeordnet.

Derzeit befinden sich 21 Triebfahrzeugführer und 10 Lokheizer zur Dienstleistung in Wien, die nach Möglichkeit alle drei Monate ausgetauscht werden.

Neben den persönlichen Belastungen, die diese Dienstleistung bei den Betroffenen mit sich bringt, und der äußerst schlechten Unterbringung in Wien und der Tatsache, daß einige getrennt von ihren Familien den Dienst versehen müssen, bringt diese Abordnung auch noch große finanzielle Kosten für die Verwaltung, da für sämtliche Bedienstete nach den Bestimmungen der RGV-E Abordnungsgebühr bezahlt werden muß.

Über die oben genannte Zahl hinaus sollen, wie jetzt bekannt wird, noch zusätzliche Abordnungen in nächster Zeit verfügt werden, da für den im Wiener Raum gegebenen Leistungsanfall das zur Abdeckung notwendige Lok-Personal fehlt.

Da diese Lösung der Leistungsabdeckung im Wiener Raum für die Bediensteten große Belastungen persönlicher Art, für die Bahnverwaltung aber auch große finanzielle Kosten mit sich bringt und es außer Zweifel auch andere Möglichkeiten gäbe, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen folgende

A n f r a g e n :

1.) Stimmen die Meldungen, daß weitere Abordnungen in den Wiener Raum aus dem Direktionsbereich Villach verfügt werden sollen?

2.) Könnte nicht wirtschaftlicher und für die Bediensteten zweckmäßiger die derzeitige kritische Beschäftigungslage im Wiener Raum durch eine vorübergehende Leistungsverlagerung in den Direktionsbereich Villach ausgeglichen werden?

3.) Wenn ja, sind Sie bereit, einen derartigen Auftrag der Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen zu erteilen?

-.-.-.-.-